



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 31-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 13.09.2023

Niederschrift über die 7. Sitzung **des Finanzausschusses am 06.09.2023** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jochen Intelmann

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Frau Tanja Bladauski (für Herrn Bernd Mahnken)

Herr Steffen Florin

Herr Wolfram Heinrich

Herr Werner Kahlke

Herr Horst Milbrodt

Herr Jürgen Rademacher

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Dürr

Herr Detlef Meenke

Frau Anja Oppermann

Frau Marina Schabbel

Herr Volker Witt

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Von der Verwaltung

Herr Clemens Mahnken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 13.04.2023**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit 2. Nachtragshaushaltsplan 2023
Vorlage: 070/2023**
- 5 **Sachstand Berichtswesen**
- 6 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 7 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 8 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Intelmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt. Weiterhin entschuldigt er den krankheitsbedingt abwesenden FD- Leiter Mahnken. Ausschussvorsitzender Intelmann erklärt, dass SGB Maier und er daher den zweiten Nachtragshaushalt 2023 vorstellen werden.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 13.04.2023

Die Niederschrift über die Sitzung am 13.04.2023 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	5
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, daher werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 4: 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit 2. Nachtragshaushaltsplan 2023 Vorlage: 070/2023

Ausschussvorsitzender Intelmann erläuternd einführend, dass Ende des Jahres 2022 der Haushaltsplan 2023 beschlossen wurde, Ende April wurde dann der erste Nachtragshaushalt 2023 diskutiert und ebenfalls beschlossen. Einige Ansätze mussten nun verändert werden, daher sei ein zweiter Nachtragshaushalt von Nöten. Die Veränderungen werden auf den Seiten 5 bis 16 des Nachtrages erklärt.

Ausschussvorsitzender Intelmann beginnt die Veränderungen der einzelnen Produkte zu erklären. So wurden die Ansätze für Fortbildungen der Verwaltung leicht erhöht, auch der Ansatz für die Gleichstellungsbeauftragte wurde aufgrund einer Projektwoche im November erhöht. Der Ansatz für den Personalrat konnte aufgrund nicht stattgefundener Fortbildungen gekürzt werden, im Jahr 2024 erwarte man aber einen Mehrbedarf. SGB Maier ergänzt, dass im kommenden Jahr Personalratswahlen stattfinden. Aufgrund der höheren Anzahl an Mitarbeitern müsse der Personalrat zukünftig aus sieben, anstelle von bisher fünf Mitgliedern bestehen. Im kommenden Jahr müsse der Ansatz diesbezüglich wieder erhöht werden.

Ausschussvorsitzender Intelmann führt weiterhin fort, dass das Meldewesen sowie das Personalstandswesen erhöhte Erträge vermeldet habe.

Im Bereich Brandschutz müsse der Ansatz hingegen um 10.000,00 Euro erhöht werden. Es werden weitere Kameradinnen und Kameraden benötigt, die im Besitz eines Führerscheins der Klasse C sind. Mit diesem erhöhten Ansatz solle die Ausbildung ermöglicht werden. Die neuen Feuerwehrfahrzeuge können lediglich mit einem Führerschein dieser Klasse gefahren werden. Ausschussvorsitzender Intelmann zeigt sich erfreut darüber, dass es weiterhin Freiwillige gebe, die den Führerschein machen möchten. Ein weiterer Ansatz werde erhöht, um für alle Feuerwehrhäuser zwingend erforderliche SIM- Karten anzuschaffen.

Ausschussmitglied Rademacher erkundigt sich an dieser Stelle, wieviel ein solcher Führerschein kosten würde bzw. wie vielen Personen mit diesem Betrag der Erwerb des Führerscheines ermöglicht werden könne. SGB Maier wird diese Information einholen und über das Protokoll weitergeben.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Ansatz wurde von 10.000 € auf 20.000 € erhöht. Pro Führerschein sind ca. 2.000 € eingeplant, sodass hier der Erwerb von 10 Führerscheinen geplant ist.

Auch die veränderten Ansätze für das angehobene Budget der Schüler aller drei Schulen und das erhöhte Budget für kleinere Anschaffungen für die Grundschule in Lauenbrück werden durch Ausschussvorsitzenden Intelmann erklärt.

Größere Anpassungen gebe es zudem bei der Fintauschule. Hier werde der Ansatz für die Unterhaltung der baulichen Anlagen zunächst drastisch reduziert. Die nötigen baulichen Maßnahmen zur Mängelbeseitigung können erst im kommenden Jahr realisiert werden, bisher habe lediglich eine Begehung stattgefunden.

SGB Maier erklärt im weiteren Verlauf der Sitzung die Veränderungen für die Bereiche Asyl- und Obdachlosenunterkünfte. Administrativ haben sich hier Änderungen aufgrund der zu benutzenden Konten ergeben. Hinweise diesbezüglich lieferte das Rechnungsamt im Zuge der Prüfungen der Jahresabschlüsse 2013 und 2014.

Aktuell habe die Samtgemeinde Fintel zwei Unterkünfte weniger angemietet, als zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes 2023.

Zu den aktuellen Zuweisungen erläutert SGB Maier, dass weniger Ukrainer zugewiesen werden, andere Asylbewerber hingegen vermehrt, daher wurden in diesem Bereich die Ansätze erhöht. Prognosen können hinsichtlich der Zuweisungen allerdings nicht verlässlich getroffen werden, daher sei es schwierig über die Höhe der Ansätze zu entscheiden. Teilweise bekäme die Samtgemeinde auch nicht alle Kosten vom Landkreis erstattet, was erschwerend hinzukomme.

Ausschussmitglied Rademacher erkundigt sich, ob die erworbene Immobilie in der Graf- Wilhelm- Straße bereits umgebaut und bezogen wurde. SGB Maier erklärt, dass dort aktuell noch Niemand wohne. Es müssten noch einige kleiner Umbaumaßnahmen erledigt werden. Zunächst solle im September dort auch die Delegation aus der Ukraine untergebracht werden.

Ausschussvorsitzender Intelmann fasst abschließend zusammen, dass der aktuelle Bestand an Unterbringungsmöglichkeiten beruhigend sei und die Samtgemeinde so flexibel sei, wenn vermehrt Zuweisungen erfolgen sollte.

SGB Maier ergänzt, dass die Objekte auch recht schnell wieder abgestoßen werden können, sollte festgestellt werden, dass diese nicht weiter benötigt werden.

Auch bei den Kindertagesstätten Stemmen und Vahlde haben sich kleinere Änderungen ergeben. Ausschussvorsitzender Intelmann erinnert zudem an die beschlossene Zuschusserhöhung für das Finteler Freibad. Diese wurde nun auch in den Haushalt aufgenommen.

SGB Maier berichtet, dass auch ein Ansatz für die Erstellung eines Wärmeplanungskonzeptes eingestellt wurde. Aktuelle bestehe für kleinere Kommunen unter 10.000 Einwohner noch keine Pflicht zur Erstellung eines Wärmekonzeptes, allerdings gebe es zum einen Förderungen über die Kommunalrichtlinie, zum anderen gebe es einen Gesetzentwurf, welcher die Kommunale Wärmeplanung auch für kleine Kommunen beinhalte. Natürlich sind diesbezüglich noch viele Fragen offen, vorsichtshalber habe die Verwaltung aber einen Ansatz hierfür in den Haushalt eingestellt.

Abschließend fasst Ausschussvorsitzender Intelmann zusammen, dass sich erfreulicherweise das Defizit durch den zweiten Nachtragshaushalt reduziert habe.

Im Bereich der Investitionen werde die Software im Finanzbereich erweitert. Auch müssten die großen Feuerwehrfahrzeuge mit Abbiegeassistenten nachgerüstet werden. Ausschussvorsitzender Intelmann erklärt zudem, dass die Digitalpaktmittel aller Schulen abgerechnet wurden. Laut SGB Maier gab es hier größere Veränderungen bei der Fintauschule. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen wurden lediglich 15 anstelle von 26 interaktiven Tafeln angeschafft. Einige Räume würden dagegen mit Smart TV's ausgestattet.

Eine wichtige Änderung habe sich laut Ausschussvorsitzenden Intelmann im Produkt „Gemeinde- und Gemeindeverbindungsstraßen“ ergeben. So werden die Bahnbrücken neuerdings als Investitionsgüter betrachtet. SGB Maier erklärt, dass dieser Sachverhalt schon seit langer Zeit mit dem Rechnungsprüfungsamt diskutiert werde. Der Vorteil hierin bestehe darin, dass Kredite zur Finanzierung aufgenommen werden könnten. Der Nachteil ist, dass nun Abschreibungen hierfür bedacht werden müssen.

Abschließend verkündet Ausschussvorsitzender Intelmann, dass der Stellenplan und die Kreditaufnahmen unverändert blieben. Auch im Bereich der Investitionen sei das Fazit, dass das Defizit kleiner werde.

Ausschussmitglied Heinrich erkundigt sich, warum die Kredite unverändert bleiben, wenn doch die Defizite vermindert werden.

SGB Maier erläutert hierzu, dass viele der soeben besprochenen Veränderungen Aufwendungen seien, für die keine Kredite aufgenommen werden dürften.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen zum zweiten Nachtragshaushalt 2023. Ausschussvorsitzender Intelmann verliest den Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Finanzausschuss schlägt einstimmig vor,

die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan 2023 (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Investitionsprogramm) in der vorliegenden Fassung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	7
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 5: Sachstand Berichtswesen

SGB Maier erklärt, dass FD- Leiter Mahnken in der heutigen Sitzung einige Ausführungen zum aktuellen Sachstand des Berichtswesens geben wollte. Er kann berichten, dass weiter an diesem Thema gearbeitet wurde, dieses aber noch nicht so weit vorangeschritten ist, dass ein vollumfänglicher Einblick gewährt werden kann.

Ausschussmitglied Milbrodt verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr für kurze Zeit.

Beratendes Mitglied Oppermann erkundigt sich, ob ein Konzept zur Erstellung eines Berichtswesens im Jahr 2024 zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses im November erarbeitet werden könne.

SGB Maier möchte dies mit FD- Leiter Mahnken besprechen und eine Antwort über das Protokoll verteilen lassen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Vorstellung des Konzeptes wird in 2024 erfolgen.

TOP 6: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Jahresabschlüsse

SGB Maier berichtet, dass die Jahresabschlüsse 2014 aller Mitgliedsgemeinden vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurden. Im Jahresabschluss 2014 der Samtgemeinde müssten noch kleine Änderungen vorgenommen werden.

Die Jahresabschlüsse 2015 aller Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde werden zeitnah gesammelt an das Rechnungsprüfungsamt übermittelt.

b) Erinnerung Einweihung Grundschule Lauenbrück

SGB Maier erinnert alle Ratsmitglieder an die Einweihung des Neubaus der Grundschule an der Wümme in Lauenbrück und bittet um zeitnahe Anmeldungen.

Weiterhin berichtet er, dass aktuell noch einige kleinere Arbeiten an der Schule ausgeführt werden. Auch eine Mängelliste müsse noch abgearbeitet werden. Zudem werde momentan der Außenbereich hergerichtet. All diese Gründe führen dazu, dass die Schlussrechnung aktuell noch nicht beglichen wurde.

TOP 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Jahresabschlüsse

Beratendes Ausschussmitglied Meenke erkundigt sich, wann ein jahresaktueller Stand bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erreicht werde.

SGB Maier erklärt, dass aktuell 2,5 bis 3 Jahresabschlüsse fertiggestellt werden können. Ausschussvorsitzender Intelmann prognostiziert, dass der Samtgemeinderat in der nächsten Legislaturperiode auf aktuellem Stand arbeiten werde.

Ausschussmitglied Milbrodt betont, dass die aktuelle Vorgehensweise auch in Bezug auf die Haushaltsplanungen mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt seien.

b) Förderbescheid Lauenbrück

Ausschussvorsitzender Intelmann gibt bekannt, dass der Bewilligungsbescheid der Förderung für den Umbau der „alten Grundschule“ in ein Mehrgenerationenhaus eingegangen sei.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, daher werden keine weiteren Fragen gestellt.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Jochen Intelmann
Ausschussvorsitzender